# Es startet ein neuer Fachschuljahrgang

zum Staatlich geprüften Wirtschafter für Landwirtschaft

## Anmeldung bis 12.06.2023

Fachschule
für Landwirtschaft
Plauen

| | |
|---|---|
| Voraussetzung: | erfolgreicher Abschluss in einem agrarwirtschaftlichen Beruf oder einschlägige Berufstätigkeit von fünf Jahren |
| Fortbildungsdauer: | 01.08.2023 bis Juli 2025 (mit gelenktem Praktikum)<br>01.11.2023 bis Juli 2025 (ohne Praktikum) |
| Perspektiven: | Führen eines landwirtschaftlichen Einzelunternehmens<br>Leitungsaufgaben in mittleren und gehobenen Funktionsbereichen größerer landwirtschaftlicher Unternehmen oder in Dienstleistungs-Unternehmen |
| Anschlussqualifizierung: | Landwirtschaftsmeister |
| Mehr Informationen: | Ramona Adam, Telefon: 03741 103101<br>Jana Brückner, Telefon: 0375 566510<br>**www.fsl-plauen.de** |

06.04.2023

# Wir begrüßen Sie herzlich!

Sie befinden sich in einer Veranstaltung des
**Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.**

Für Fragen während der Veranstaltung nutzen Sie bitte die Chatfunktion. Die Fragen werden am Ende der Veranstaltung beantwortet bzw. in der Nachlese zur Verfügung gestellt.

*Vielen Dank!*

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

# Inhalte der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023

15 Jahre Täglich für ein gutes Leben.

06.04.2023

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | ▌ GAB | |
| | ▌ GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | - GAB | |
| | - GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 1 Informationen zu DIANAweb

## Stammdaten – neue Pflichtangaben

- **E-Mail-Adresse**

- Steueridentifikationsnummer *oder*
  Umsatzsteuer-Identifikationsnummer *oder*
  Steuernummer

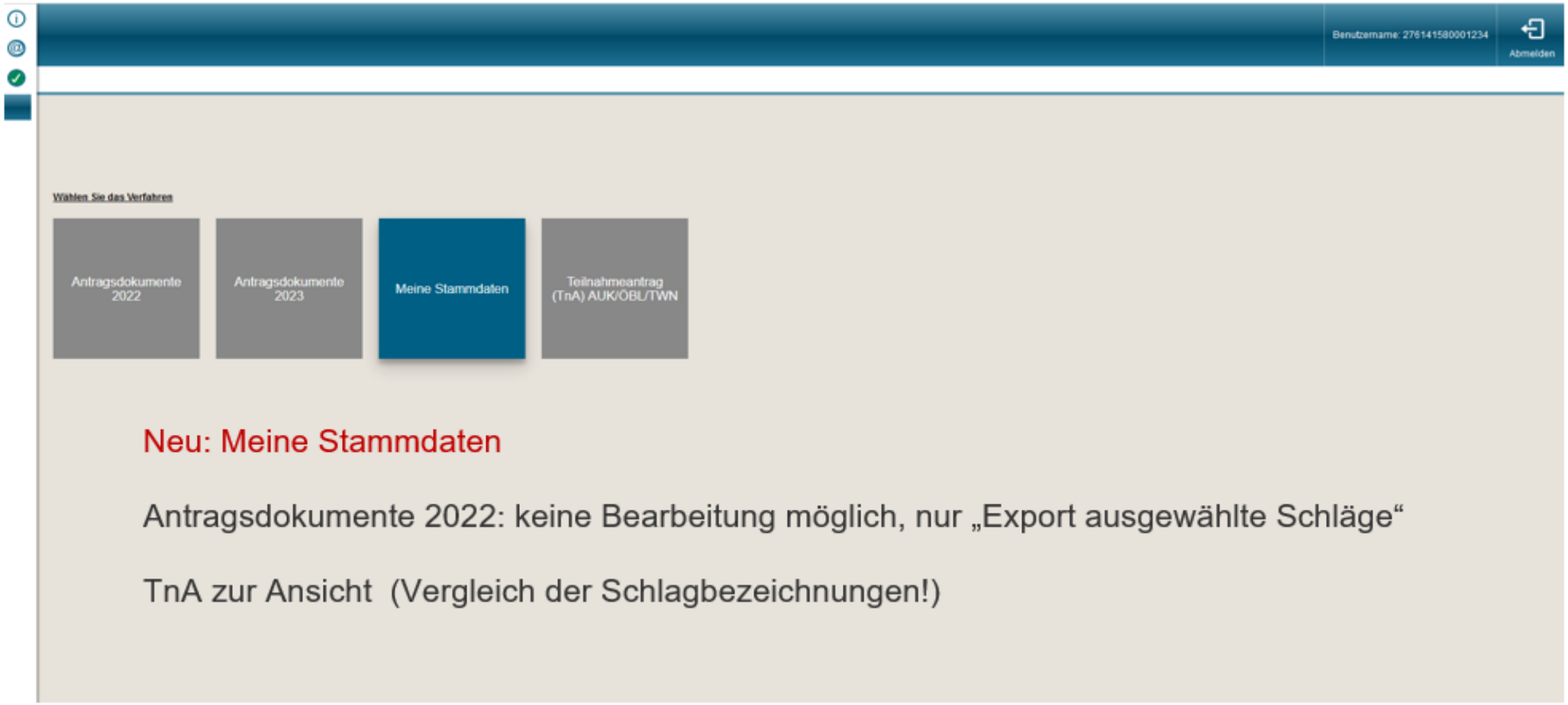
- handelnde Personen *Erläuterung siehe Broschüre Antragstellung unter Pkt.7.1 Stammdaten*

- außerdem ggf. Angaben zu bevollmächtigten Personen (Vollmacht muss weiterhin vorgelegt werden)

**Die Stammdaten müssen vor der eigentlichen Antragstellung ergänzt und eingereicht werden!**

# 1 Informationen zu DIANAweb

## Zentraler Steuerungsbereich – neue Module



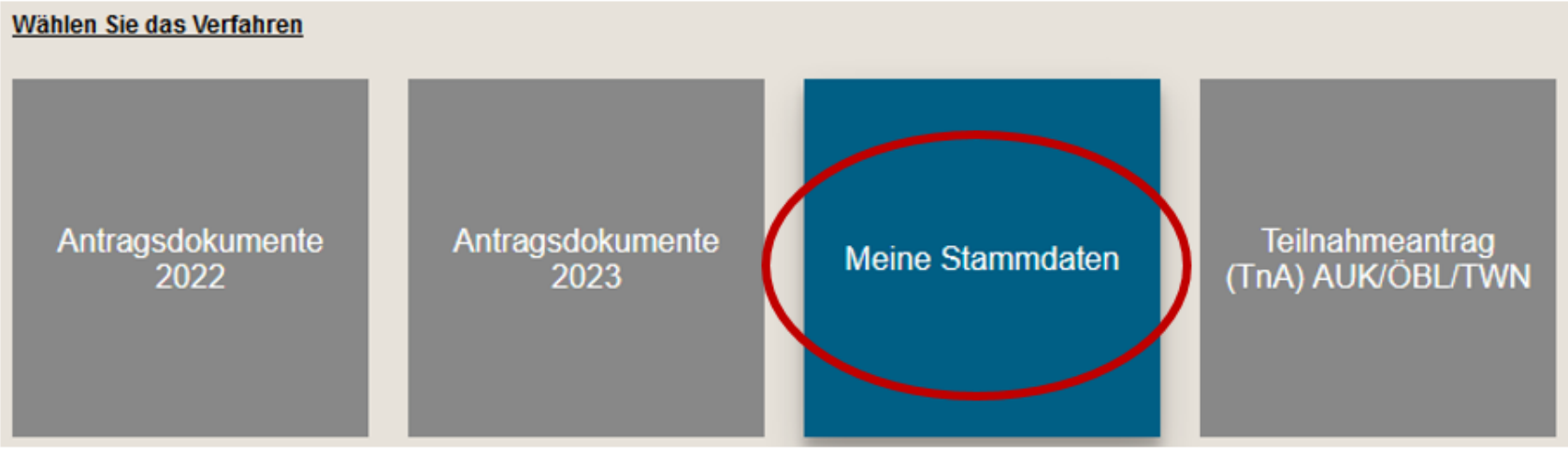

Neu: Meine Stammdaten

Antragsdokumente 2022: keine Bearbeitung möglich, nur „Export ausgewählte Schläge“

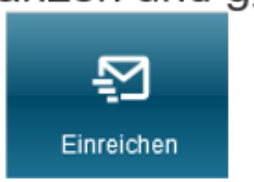
TnA zur Ansicht (Vergleich der Schlagbezeichnungen!)

# 1 Informationen zu DIANAweb

Reihenfolge beachten: **1. Stammdaten**, 2. Antrag




- **Meine Stammdaten** ergänzen und ggf. anpassen, anschließend
- Stammdaten einreichen



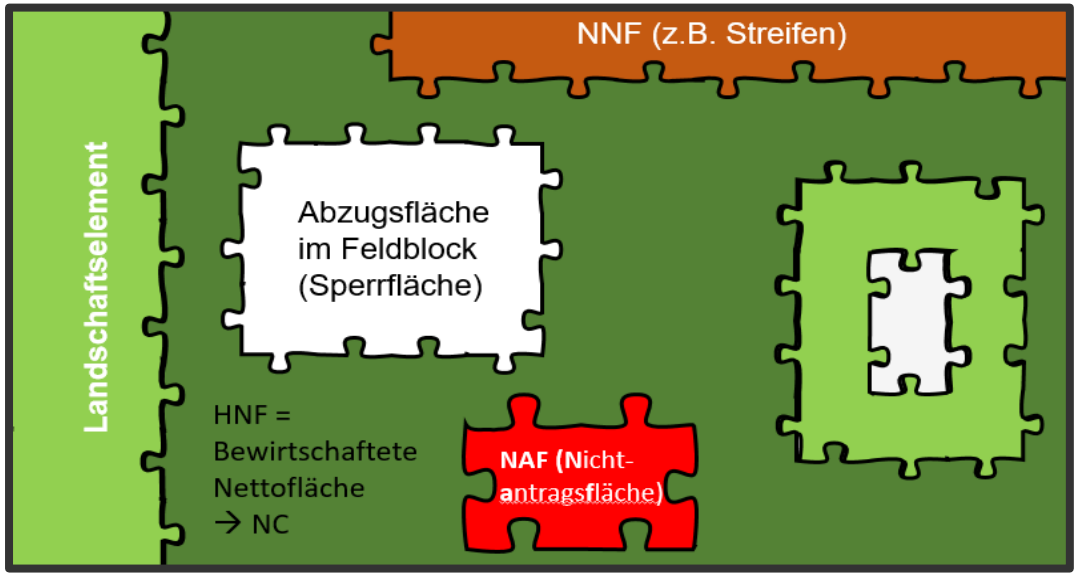
# 1 Informationen zu DIANAweb

Reihenfolge beachten: 1. Stammdaten, **2. Antrag**

- **Antragsdokumente 2023** erfassen bzw. bearbeiten, anschließend
- Antrag einreichen

# 1 Informationen zu DIANAweb

## Neues Flächenmodell




- **Gesamtparzelle = Schlag**
- besteht aus Teilflächen:
- **HNF = Hauptnutzungsfläche** (Hauptkultur)
- **NNF = Nebennutzungsfläche** (z.B. Streifen)
- **LE = Landschaftselemente**
- **NAF = Nichtantragsflächen** (nur zeitweilige nichtlandwirtschaftliche Nutzung)

# 1 Informationen zu DIANAweb

## Neues Flächenmodell

- Feldstück entfällt, Feldstücksdefinition nicht mehr relevant
- Schlagbezeichnung in den VJ-Daten (Flächenverwalter) setzt sich zusammen aus „**Feldstück_Schlag**“ des Vorjahres

- Beispiel: alt: Feldstück 4, Schlag 0 → **neu: Schlag 4_0**

| Herkunft | Typ | Quelle | Schlagbezeichnung | Vorschlag für akt. Antragsjahr übernehmen | Vorschlag löschen |
|---|---|---|---|---|---|
| letzter Antrag | Bruttoschlag | FaJ | 4 __ 0 | ☐ | ☐ |

| Schlag |
|---|
| 4 __ 0 |

- Änderung möglich, Schlagbezeichnung ist frei wählbar
- außer AUK/ÖBL/TWN: **Bezeichnung aus Teilnahmeantrag soll im Verpflichtungszeitraum beibehalten werden**
- Info: im GIS wird nur die ID angezeigt (siehe Flächenverzeichnis Schlag-ID bzw. Teilflächen-ID)

# 1 Informationen zu DIANAweb

## GIS-Werkzeugleiste

- einige Funktionen werden nicht mehr benötigt (EFA, ISA)
- andere Funktionen werden nicht wie gewohnt zur Verfügung stehen, insbesondere
  - Geometrie teilen und
  - Geometrie vereinen
- bei neuer Schlageinteilung 2023: möglichst jetzt schon messen und später als shape importieren
- weitere Informationen zu **DIANAweb:**
  **am Donnerstag, 20. April 2023, 10 Uhr in Zwickau und 18:30 Uhr online**

# 1 Informationen zu DIANAweb

## Antrag 2023 Termine

| Wann? | Was? |
|---|---|
| ca. Ostern | Geplante Freischaltung DIANAweb 2023 |
| 15. Mai | Antragstermin gemäß § 6 GAPInVeKoSG,<br>Es gibt keine Wochenend- oder Feiertagsregel. |
| 31. Mai | Letzter Termin Antragseingang gemäß § 46 GAPInVeKoSV<br>Es wird eine Verspätungskürzung (1% je Kalendertag) berechnet (16. Mai bis 31. Mai).<br>Wegfall der 25-Kalendertage-Regel |
| 31. Mai | Letzter Termin für die Abgabe von zum Antrag zugehörigen Unterlagen, Nachweisen etc. |
| 30. September | Letzter Termin für zulässige Antragsänderungen und Rücknahmen |

# 1 Informationen zu DIANAweb

## NLT – Nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit

- Anzeigepflicht 3 Tage vor Beginn bleibt - Art, Beginn, Ende!
  - ⇒ 14/ 21 Tage-Regel
  - ⇒ weiterhin keine Anzeigepflicht bei Lagerung Holz auf GL außerhalb der Vegetation, Wintersport

- **neu keine Anzeigepflicht bei:**
  - ⇒ Lagerung von Erzeugnissen oder Betriebsmitteln aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebsinhabers
  - ⇒ Pflegearbeiten an angrenzenden Gehölzen oder Gewässern einschließlich der Lagerung des dabei anfallenden Schnittgutes oder des Aushubs

  **maximal 90 Kalendertage sind möglich!**

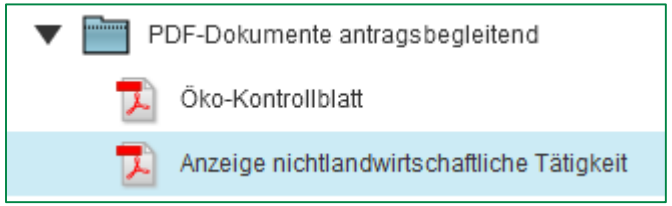
- Starke Einschränkungen führen zur Reduzierung der Antragsfläche

⇒ Zerstörung | wesentliche Beeinträchtigung | Ertragsminderung des Grünlandes oder der ausgebrachten Kultur

# 1 Informationen zu DIANAweb

## NLT – Nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit

- ab 2023
  - → kein Versand mehr von shapes ans Amt!
  - Nur Anzeige NLT ist einzureichen




- Flächenänderungen müssen von den Betrieben selbst in DIANA verarbeitet werden
  - über Funktion „Geometrie ändern“
  - *oder*
  - shapes vom Bauträger bzw. aus eigener Messung importieren
  - Schlag anpassen
  - neuer Export Amt bis 30.09. möglich

- **Ansprechpartner: Frau Koch** (Durchwahl -57) **→ Herr Friedrich ist im Ruhestand!**

# 1 Informationen zu DIANAweb

## Ausblick

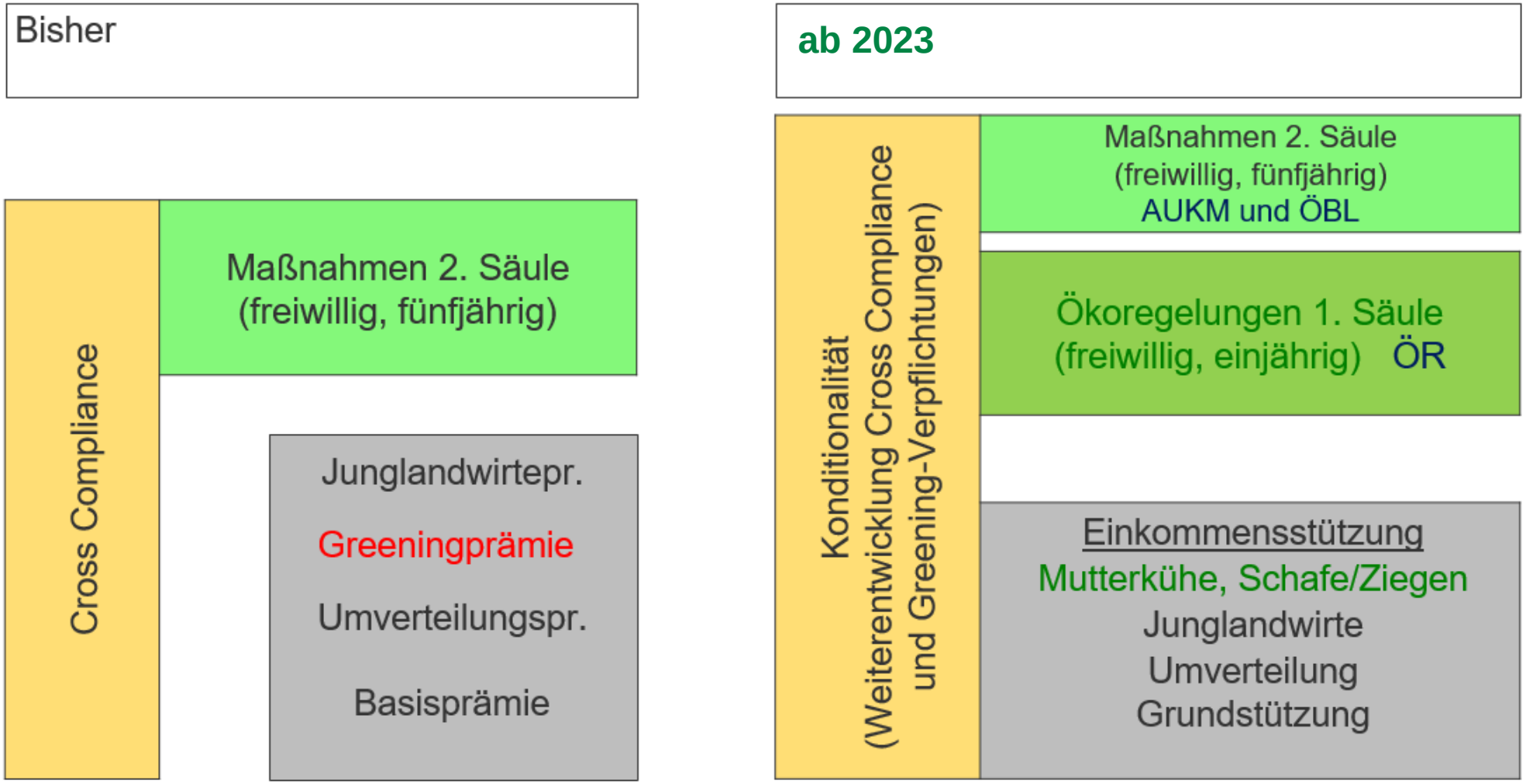
- Feldblockbearbeitung ab 2023 durch Dienstleister
- Nächste Befliegung im Sommer 2023
  - Änderungen bei Flächen immer anzeigen – bis 30.9. über Export möglich (außer bei VOK)
  - wenn die Behörde nicht angezeigte Änderungen später feststellt, ist es sanktionsbehaftet
- App zur Antragstellerkommunikation voraussichtlich 2024

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | ~~Informationen zu DIANAweb~~ | ~~*Grit Lange*~~ |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | ▌ GAB | |
| | ▌ GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 1 GAP ab 2023: Grüne Architektur





# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | - GAB | |
| | - GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 2 Direktzahlungen: geplante Einheitsbeträge



| Vergleichswert 2022 | Antragsjahr 2023 |
|---|---|
| **Basisprämie (BPR) / Greeningprämie (GPR)** | **Einkommensgrundstützung (EGS)** |
| 168 EUR/ha / 82 EUR/ha | 157 EUR/ha |
| **Umverteilungsprämie (UP)** | **Umverteilungseinkommensstützung (UES)** |
| Gruppe 1 (bis zu 30 ha): 50 EUR/ha | Gruppe 1 (bis zu 40 ha): 69 EUR/ha |
| Gruppe 2 (30 bis 46 ha): 30 EUR/ha | Gruppe 2 (40 bis 60 ha): 41 EUR/ha |
| **Junglandwirteprämie (JPR)** | **Junglandwirteeinkommensstützung (JES)** |
| 44 EUR/ha und bis zu 90 ha | 134 EUR/ha und bis zu 120 ha |

# 2 Direktzahlungen: aktiver Betriebsinhaber



Ich bin aktiver Landwirt/Betriebsinhaber gemäß § 8 der GAPDZV. ☑ ja ☐ nein

- Ab 2023 werden Direktzahlungen und Ausgleichzulage nur aktiven Betriebsinhabern gewährt.
- Für die Bestätigung der Eigenschaft aktiver Landwirt/Betriebsinhaber **muss ein Nachweis** vorgelegt werden.
  - Der Nachweis kann erfolgen durch:
    - Mitgliedschaft in einer Unfallversicherung, z. B. Mitglied in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung
    - „Auffangtatbestand“ der Höchstgrenze von 5.000 EUR DIZ

# 2 Junglandwirteeinkommensstützung (JES)



- Nachweis einer **geeigneten Qualifikation** für die landwirtschaftliche Betriebsführung:
  - 1. eine bestandene Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Ausbildungsbereichs Landwirtschaft (14 Berufe) oder einen Studienabschluss im Bereich der Agrarwirtschaft, oder
  - 2. die erfolgreiche Teilnahme an von den zuständigen Stellen der Länder anerkannten Bildungsmaßnahmen im Agrarbereich zur Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebs in einem Umfang von mindestens 300 Stunden, oder
  - 3. eine über mindestens zwei Jahre erfolgte Tätigkeit in einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben
    - a. aufgrund eines Arbeitsvertrages mit einer vereinbarten regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden,
    - b. als mithelfender Familienangehöriger im Rahmen einer krankenversicherungspflichtigen Beschäftigung oder
    - c. als Gesellschafter eines landwirtschaftlichen Betriebs mit einer im Rahmen des Gesellschaftsvertrages vereinbarten regelmäßigen wöchentlichen Arbeitsleistung von mindestens 15 Stunden.

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | ▌ GAB | |
| | ▌ GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 3 Ausgleichszulage

- AZL wird von 2023 bis 2025 aus alten ELER Mitteln finanziert
- Fördervoraussetzungen und Prämiensätze unverändert
- **Neu**:
  - **nur** für **sächsische Flächen** sächsischer Betriebe
  - nur für aktive Landwirte, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit ausüben

Aktuelle Infos unter: *www.lsnq.de/AZL*

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | ▌ GAB | |
| | ▌ GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 4 Konditionalitäten

- neue „Baseline“ – teilweise alte CC-Verpflichtungen oder Greening-Maßnahmen fortgeführt bzw. ergänzt

Beinhalten:

- **11 G**rundanforderungen **a**n die **B**etriebsführung (GAB)
- **9** Standards für den **g**uten **l**andwirtschaftlichen und **ö**kologischen **Z**ustand (**GLÖZ**)

# 4.1 Grundanforderungen Betriebsführung

- **GAB 1** Diffuse Quellen für Verschmutzung durch Phosphate (neu) – siehe Düngeverordnung
- **GAB 2** Schutz d. Gewässer vor Nitrat aus landw. Quellen – siehe Düngeverordnung
- **GAB 3** Vogelschutzrichtlinie – Landschaftselemente und Biotope erhalten
- **GAB 4** FFH-Richtlinie – Lebensraumtypen erhalten
- **GAB 5** Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit
- **GAB 6** Verbot best. Stoffe in der tierischen Produktion
- **GAB 7** Regelungen zum Pflanzenschutz – Aufzeichnungspflichten, Sachkunde, verbotene PSM…
- **GAB 8** Regelungen zum Umgang mit Pestiziden (neu) - analog Pflanzenschutz
- **GAB 9** Mindestanforderungen Schutz von Kälbern
- **GAB 10** Mindestanforderungen Schutz von Schweinen
- **GAB 11** Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



**GLÖZ 1**

Erhalt von DGL

**GLÖZ 2**
Schutz von Mooren und Feucht-gebieten

**GLÖZ 3**
Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern

**GLÖZ 4**
Pufferstreifen an Wasserläufen

**GLÖZ 5**
Bodenbearbei-tung zur Begrenzung v. Erosion

**GLÖZ 6**
Bodenbe-deckung in sensiblen Zeiten

**GLÖZ 7**
Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung

**GLÖZ 8**
Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE

**GLÖZ 9**

Umwelt-sensibles DGL

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| GLÖZ 1 | GLÖZ 2 | GLÖZ 3 | GLÖZ 4 | GLÖZ 5 | GLÖZ 6 | GLÖZ 7 | GLÖZ 8 | GLÖZ 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erhalt von DGL** | Schutz von Mooren und Feucht gebieten | Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | Pufferstreifen an Wasserläufen | Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | Umwelt-sensibles DGL |

- **5 Jahresregel** gilt weiter (z. B. Kleegras, Ackergras, Luzerne-Gras, AL aus Erzeugung genommen)
- Umwandlung über Genehmigung bzw. Anzeige
  - DGL vor 1.1.2015 entstanden: nur mit Ersatzfläche
  - DGL nach 1.1.2015 entstanden: auf Antrag (ohne Ersatzfläche)
  - DGL nach 1.1.2021 entstanden: Anzeigepflicht (vorbehaltlich anderer Vorschriften)
- neu: Fehlende Genehmigung kann nachgeholt werden
- **Gilt auch für Öko-Betriebe!**

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** **Schutz von Mooren und Feuchtgebieten** | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

## In der Gebietskulisse gilt:

- Umwandlung und Pflügen von DGL **nicht** zulässig
- Umwandlung von Dauerkulturen in AL **nicht** zulässig
- Kein Eingriff in Bodenprofil
- Keine Bodenwendung >30 cm
- Keine Auf- und Übersandung
- Neuanlage/ Vertiefung Entwässerungssystem nur mit **Einvernehmen Naturschutz- und Wasserbehörde!**

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** **Pufferstreifen an Wasserläufen** | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

- Keine Düngung, PSM, Biozid-Produkte an Gewässern auf **3 Meter breiten Pufferstreifen**
  - gemessen ab Böschungsoberkante oder Mittelwasserstandslinie
- Ausnahme für Gewässer untergeordneter Bedeutung (PflSchAnwV; WHG)

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** **Bodenbearbeitung zur Begrenzung Erosion** | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

- Einstufung des Feldblocks (Kulissenerweiterung!):

**KWasser1** (CCWasser1)

- Pflugverbot 1.12. – 15.02.
- Pflügen nach Ernte nur bei Aussaat vor 01.12. zulässig

**KWasser2** (CCWasser2)

- Pflugverbot 1.12. – 15.02.
- Dazwischen Pflügen nur bei unmittelbarer Aussaat zulässig
- Pflugverbot bei Kulturen mit Reihenabstand >45 cm

**KWind**

- Pflügen erlaubt, wenn Aussaat vor 01.03. (außer Reihenk.)
- Ab 01.03. nur bei unmittelbarer Aussaat

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** **Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten** | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

- auf **80%** der betrieblichen Ackerfläche
- Mindestbodenbedeckung auf AL vom 15.11. – 15.01.
  - durch mehrjährige Kulturen, Winterkulturen, Zwischenfrüchte, Stoppelbrache, Begrünung, Mulchauflage, Folien, Vlies etc.
- Bodenbearbeitung bei Stoppelbrache nicht zulässig

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** **Fruchtfolge/ Anbaudiversifi-zierung** | **GLÖZ 8** Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

- auf **mind. 33%** des AL muss gegenüber dem Vorjahr eine andere Hauptkultur angebaut werden
- auf mind. **weiteren 33%** des AL ist **Wechsel Hauptkultur** oder ZwiFr/ Untersaat zwischen zwei Anbauperioden der gleichen Hauptkultur anzubauen
- Spätestens im **dritten Jahr Wechsel Hauptkultur**

**Gilt erst ab 2024!**
**Bezug sind 2022 & 2023!**

Befreit sind:

- Öko-Betriebe
- <10 ha Ackerfläche
- wenn >75% des AL für GoG, Leguminosen, Brache genutzt und restl. AL <50 ha
- wenn >75% der gesamten Betriebsfläche für GoG oder DGL genutzt und restl. Fläche <50 ha

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** **Mindestanteil nichtproduktive Fläche** | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

- **mind. 4% des AL** sind als **Brache** oder **Landschaftselemente (LE)** auszuweisen
- Mindestgröße: 0,1 ha
- unmittelbar **nach der Ernte der Hauptkultur im Vorjahr**
  - durch Selbstbegrünung
  - durch Aussaat begrünen (keine Reinsaat!)
  - Untersaat aus Vorkultur
- keine Bodenbearbeitung
- kein Einsatz von Dünge- und PSM

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** **Mindestanteil nichtproduktive Fläche** | **GLÖZ 9** Umwelt-sensibles DGL |

- **Sperrzeitraum 01.04. – 15.08.**
  - Verbot Mähen & Beweiden
- **ab 01.09.:** Bodenbearbeitung für Aussaat Folgekultur oder Beweidung durch Schafe oder Ziegen
- **ab 15.08.:** Bodenbearbeitung für Aussaat von Wintergerste o. Winterraps
- **gilt auch für Öko-Betriebe**

**2023:**

- Nutzung GLÖZ 8-Brachen für … e Soja), **Sonnenblumen**
- Flächen die **2021 & 2022 Brache** waren, … s 2022)

**Ausnahme 2023 nicht anwenden, wenn Kombi ÖR 1a/b angestrebt wird!**

# 4.1 Guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand (GLÖZ)



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **GLÖZ 1** Erhalt von DGL | **GLÖZ 2** Schutz von Mooren und Feucht gebieten | **GLÖZ 3** Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | **GLÖZ 4** Pufferstreifen an Wasserläufen | **GLÖZ 5** Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | **GLÖZ 6** Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | **GLÖZ 7** Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | **GLÖZ 8** Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | **GLÖZ 9** **Umweltsensibles DGL** |

- **usDGL** = bereits 2015 DGL und in FFH- und Vogelschutzgebieten

- Umwandlung und Pflügen verboten (erlaubt, wenn Umwandlung in nichtlandw. Fläche erfolgt)
- Nutzungsänderung erst nach Genehmigung
- Neu: fehlende Genehmigung kann nachgeholt werden, wenn zum Zeitpunkt der Umwandlung Voraussetzungen dafür vorlagen
- **Narbenerneuerung**
  - Anzeigepflicht mind. 15 Tage vor Durchführung
  - Keine Anzeige, wenn naturschutzfachliche Aufwertung als Ziel (Einvernehmen UNB!)

Stand 03/2023

1. Säule

# Konditionalität (GLÖZ/ GAB)

| GLÖZ 1 | GLÖZ 2 | GLÖZ 3 | GLÖZ 4 | GLÖZ 5 | GLÖZ 6 | GLÖZ 7 | GLÖZ 8 | GLÖZ 9 | GAB |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Erhalt von DGL | Schutz von Mooren und Feucht gebieten | Verbot Abbrennen v. Stoppel-feldern | Pufferstreifen an Wasserläufen | Bodenbearbeitung zur Begrenzung v. Erosion | Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten | Fruchtfolge o. Anbau-diversifizierung | Nicht produktive Flächen/ Beseitigungs-verbot von LE | Umwelt-sensibles DGL | Grundanforderung an die Betriebsführung |

Anforderung sind von allen LW Betrieben einzuhalten (Ehemals CC)

# Direktzahlungen

| Einkommensgrundstützung | Umverteilungs-Einkommensstützung | Junglandwirte-Einkommensstützung | Öko-Regelungen ECO-Schemes | Gekoppelte Einkommensstützung |
|---|---|---|---|---|

| ÖR 1 | ÖR 2 | ÖR 3 | ÖR 4 | ÖR 5 | ÖR 6 | ÖR 7 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a) Nichtproduktive Flächen<br>b) Blühstreifen/-fläche auf AL<br>c) Blühstreifen/-fläche in DK<br>d) Altgrasstreifen | Anbau vielfältiger Kulturen | Agroforst | Gesamt betriebliche Extensivierung des DGL | Kennarten im DGL | Verzicht chem.-synthet. PSM | Natura 2000 | Gekoppelte Einkommens-stützung für Schafe und Ziegen | Gekoppelte Einkommens-stützung für Mutter Kühe |

Ökoregelungen einjährig freiwillig Beantragung mit Sammelantrag

2. Säule

# Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)

AUKM satteln auf Ökoregelungen auf

5 Jahre Verpflichtung

## Öko-Landbau (FRL ÖBL/2023)

Einführung
ÖBL E 1AL
ÖBL E 2GL
ÖBL E 3G
ÖBL E 4DK

Beibehaltung
ÖBL B 1AL
ÖBL B 2GL
ÖBL B 3G
ÖBL B 4DK

+Transaktions-kostenzuschlag

## Flächenbezogene Maßnahmen (FRL AUK/2023)

### Grünland

GL 1a artenreiches GL – 6 Kennarten
GL 1b artenreiches GL– 8 Kennarten
GL 2a angepasste GL in Überflutungsauen
GL 2b Neues DGL aus AL in Überflutungsauen und auf Moorflächen
GL 3a Offenlandbiotope mit partieller Pflege und 1jähriger Nutzungspause
GL 3b Offenlandbiotope mit partieller Pflege und 2jähriger Nutzungspause
GL 4a Naturschutzgerechte Hütehaltung o. Beweidung mit SchaZi
GL 4b Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfresser

GL 5a spez. Artenschutzgerechte Gl-nutzung – 1. Mahd ab 01.06.
GL 5b– 1. Mahd ab 15.06.
GL 5c– 1. Mahd 01.07./01.08.
GL 5d – mind. 2 Nutzungen pro Jahr - Nutzungspause
GL 5e mind. 2 Nutzungen pro Jahr – kurze Nutzungspause
GL 6 - Aushagerung
GL 7 Staffelmahd auf GL
GL 8 faunaschonende Mahd GL
GL 9 Sukzessionsstreifen mit nat. bachbegleitender Vegetation
GL 10 Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals DGL

GLB 1a-d Biotoppflegemahd – 1x Mahd mit Erschwernis
GLB 2a-c 2x Mahd m. Erschw.

### Acker

Al 1 Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen
AL 2 Verzicht auf Kulturen mit hohen N- Rückständen nach der Ernte
AL 3 Bodenschutz: umweltgerechte Produktionsverfahren des Ackerfutter- und Leguminosenanbaus
AL 4 Extensivierung Ackernutzung in Überflutungsauen
AL 5a selbstbegrünte 1jährige Brache
AL 5b selbstbgr. mehrjährige Brache
AL 5c mehrjährige Blühfläche
AL 6 a naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker
AL 6b – für Vögel der Feldflur
AL 7 Artenreicher Ackerrandstreifen
AL 8 kleinteilige Ackerbewirtschaftung

AL 9 Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten
AL 10 faunaschonende Mahd
AL 11 genet. Ressourcen: in situ Erhalt seltener Kulturen
AL 12 Schwarzbrachestreifen am Feldrand
AL 13 Sukzessionsstreifen mit natürl. Bachbegleitender Vegetation
AL 14 Wald: Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals AL
AL 15 überwinternde Stoppel

## Teichwirtschaft (FRL TWN 2023)

T1 Teichpflege und Erhalt Kulturlandschaft

Tbio a Biokarpfen ohne Ertragsvorgabe
Tbio b Biokarpfen Zielertrag

Naturschutzgerechte Bewirtschaftung
T 2 ohne Ertragsvorgabe Artenschutz und Lebensräume, Teichbodenvegetation, Wasserpflanzen, Brutteiche
T3 Zielertrag in den varianten
T 3a ohne Raubfischbesatz
T 3b ohne Welsbesatz

Erhaltungs- und Schutzmaßnahmen für Teichlebensräume
T 4a Naturschutzteiche nur mit Friedfischbesatz
T 4b Naturschutzteiche ohne Fischbesatz
T 4c Naturschutzteiche – Dauerstau
T 4d Molche

O. Barthel

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | ▌ GAB | |
| | ▌ GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 6 Öko – Regelungen (ÖR)

- bundesweit einheitlich (ÖR 1 bis ÖR 7)
- freiwillige, zusätzliche Fördermaßnahmen im Bereich Direktzahlungen (1. Säule)
- Unterscheidung von betriebsbezogenen (ÖR 2 und ÖR 4) und schlagbezogenen ÖR
- Freiwilligkeit ist Grundvoraussetzung
  - bestehen bereits Verpflichtungen aus anderen Rechtsvorschriften, kann man sich dazu nicht mehr freiwillig verpflichten (Ausschluss der Doppelförderung),
  - z. T. sind Flächen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder regionaler Gegebenheiten des Naturschutzes ausgeschlossen

  ⇒ Fachkulissen sind zu beachten
- Kombinationen sind möglich

# 6 Öko – Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000 – Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen…

**…mit mindestens 5 Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich von Leguminosen mit einem Anteil von 10 %**

- Gesamtbetrieblich, keine Kennzeichnung von Flächen nötig
- bundeseinheitlich 45 €/ha
- förderfähig ist das gesamte förderfähige AL, Ausnahme: Brachen (GLÖZ 8, ÖR 1a, 1b, AUK…)

- Flächenanteile am AL bilden Fördervoraussetzungen
  - ⇒ Über- oder Unterschreiten führt zu vollständigem Ausschluss bei der Zahlung
  - ⇒ Schläge < 0,3 ha werden bei Berechnung berücksichtigt

# 6 ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen…

**…mit mindestens 5 Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich von Leguminosen mit einem Anteil von 10 %**

- ! mind. 5 unterschiedliche Hauptfruchtarten; jeweils mind. 10%, max. 30% der Fläche
- ! davon mindestens 10% Leguminosen, einschließlich deren Gemenge
- ! max. 66% Getreide

- WICHTIG:
  - ⇒ Winter- und Sommerkulturen gelten als unterschiedliche HF-Arten
  - ⇒ bei mehr als 5 HF-Arten werden die mit dem geringsten Anteil (zur Erreichung des Mindestanteils) zusammengefasst

# 6 Öko-Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000 – Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR 1a – nicht produktive Fläche auf AL…

## …Erhöhung des GLÖZ 8 – Anteils

- nicht produktive Fläche über den GLÖZ 8 – Anteil hinaus, ab dem 01.01. des Jahres
- ganze Bruttoschläge oder Nebennutzungsflächen (Teilflächen) sind möglich
- Mindestgröße 0,1 ha
- nicht geschützte, neu eingeführte LEs
- **!** Wenn ÖR1, dann kein Gebrauch von der GAP – Ausnahmen – VO (GLÖZ 8) möglich **!**

- Nicht ÖR1a fähig: (gilt auch für ÖR1b)
  - Kondi-LEs
  - AL mit Agroforstsystem

# 6 ÖR 1a – nicht produktive Fläche auf AL…

## ……Erhöhung des GLÖZ 8 - Anteils

- mindestens 1% - höchstens 6% förderfähige Fläche auf produktivem AL
- geplante Einheitsbeträge
  - ⇒ Stufe 1 bis 1%: 1300 € je Hektar
  - ⇒ Stufe 2 + 1 weiteres %: 500 € je Hektar
  - ⇒ Stufe 3 weitere 4%: 300 € je Hektar
- Selbstbegrünung ODER
- Begrünung durch aktive Aussaat
  - ⇒ Mischung aus mind. 2 Arten
  - ⇒ keine Reinsaat

Kombinationsmöglichkeiten mit anderen ÖR und AUK – Maßnahmen beachten

# 6 ÖR 1a – nicht produktive Fläche auf AL…

**…Erhöhung des GLÖZ 8 - Anteils**

- Nutzung
  - ⇒ ab 01.09. Beweidung durch Schafe und Ziegen
  - ⇒ KEINE Ausnahmeregelung zu Futterzwecken vorgesehen

- Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht zulässig

- Folgekultur
  - ⇒ ab 01.09. zulässig, wenn Ernte der Kultur nicht im Antragsjahr
  - ⇒ ab 15.08. Vorbereitung der Aussaat für Wintergerste oder Winterraps

**!** Düngemittel und PSM möglich **!**

# 6 ÖR 1b – Anlage von Blühstreifen/ -flächen …

## …auf ÖR 1a Flächen

- Einheitsbetrag: 150 € je Hektar
- auf gesamter ÖR1a Fläche oder auf NNF (Teilfläche) möglich

- Größe:
  - ⇒ mind. 0,1 ha
  - ⇒ Blühfläche bis max. 1 ha Förderfähig
  - ⇒ Streifen: auf überwiegender Länge nicht < 20 m breit, wenn überwiegend > 30 m breit = Fläche

- mehrere Blühelemente auf einer ÖR1a – Fläche möglich ! Abgrenzbarkeit !

# 6 ÖR 1b – Anlage von Blühstreifen/ -flächen …

**…auf ÖR 1a Flächen**

Düngemittel, einschließlich Wirtschaftsdünger und PSM NICHT zulässig

- Nutzung
  - ⇒ im Antragsjahr bis zum Ablauf des Jahres auf der Fläche belassen
  - ⇒ Mindesttätigkeit ist mit Aussaat erfüllt
- Aussaat
  - ⇒ zulässige Arten in Anlage „Arten für ÖR1b und ÖR1c Blühmischungen“ aufgeführt
  - ⇒ einjährige (Variante 1) und zweijährige (Variante 2) Blühmischungen möglich
  - ⇒ Jahr der Aussaat und Variante der Saatgutmischung im Flächenverzeichnis DIANAweb angeben
  - ⇒ bis zum 15.05. des Antragjahres

# 6 ÖR 1b – Anlage von Blühstreifen/ -flächen …

**…auf ÖR 1a Flächen**

Düngemittel, einschließlich Wirtschaftsdünger und PSM NICHT zulässig

- Nutzung
  - ⇒ im Antragsjahr bis zum Ablauf des Jahres auf der Fläche belassen
  - ⇒ Mindesttätigkeit ist mit Aussaat erfüllt
- Aussaat
  - ⇒ zulässige Arten in Anlage „Arten für ÖR1b und ÖR1c Blühmischungen“ aufgeführt
  - ⇒ einjährige (Variante 1) und zweijährige (Variante 2) Blühmischungen möglich
  - ⇒ Jahr der Aussaat und Variante der Saatgutmischung im Flächenverzeichnis DIANAweb angeben
  - ⇒ bis zum 15.05. des Antragjahres

# 6 ÖR 1c – Anlage von Blühstreifen/ -flächen …

## …in Dauerkulturen

- NNF (Streifen und Flächen) in produktiv genutzten Dauerkulturen
  - auf Vorgewende oder als Zwischenzeilenbegrünung
  - Blühfläche max. 1 ha

Düngemittel, einschließlich Wirtschaftsdünger und PSM NICHT zulässig

- Nicht begünstigungsfähig
  - Kondi-LE
  - Etablieren eines Pflanzenbestandes darf durch Bewirtschaftung der DK nicht beeinträchtigt oder verhindert werden

- ein- oder zweijährige Blühmischungen (sächsische Artenliste) möglich, Aussaat bis 15.05.
- bis zum Ablauf des Jahres auf Fläche zu belassen
- Bei der einjährigen Variante ist eine Bodenbearbeitung zugunsten einer erneuten Einsaat einer Blühmischung erst Anfang 2024 unter Beachtung von GLÖZ 6 erlaubt

# 6 Öko-Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000 – Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR6 – PSM - Verzicht

## Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebes ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- Als Ausgleichsmaßnahme konzipiert:

  Stufe 1 (Sommerkulturen und Dauerkulturen) geplant für 2023 **≈ 130 €/ha**
  Stufe 2 (Ackerfutter) geplant für 2023 **≈ 50 €/ha**

- Begünstigungsfähig sind
  - ⇒ einzelne im Flächenverzeichnis beantragte Bruttoschläge
  - ⇒ auf förderfähigen AL- und DK-Flächen mit bestimmten (in der NC-Liste gekennzeichneten) Kulturarten,

    die nicht in der Kulisse PflSchAnwV § 4 liegen

  - ❖ wenn für den Anbau der jeweiligen Kulturart auf die Anwendung von chemisch-synthetischen PSM verzichtet wird
  - ✓ Ausnahme von PSM – Verbot:
    - ausschließlich Wirkstoffe, die als Wirkstoff mit geringem Risiko genehmigt, oder
    - für die ökologische Landwirtschaft zugelassen sind

# 6 ÖR6 – PSM - Verzicht

| | 1. Kulturarten | 2. Zeitraum Verbot PSM-Anwendung | und zusätzlicher Zeitraum |
|---|---|---|---|
| Stufe 1 | **Dauerkulturen** | 01.01. bis **15.11.** des AJ | |
| | **Sommerkulturen** | 01.01. bis (mindestens) **31.08. des AJ**<br><br>(auch wenn Folgekultur vor 31.08. ausgesät wird) | wenn Ernte nach dem 31.08., dann **bis zur Ernte** auf der jeweiligen Fläche |
| | a) Sommergetreide, einschließlich Mais | | |
| | b) Leguminosen, einschließlich Gemenge, außer Ackerfutter | | |
| | c) Sommer-Ölsaaten | | |
| | d) Hackfrüchte | | |
| | e) Feldgemüse | | |
| Stufe 2 | **Ackerfutter** | **Mehrjährig: 01.01. bis 15.11. des AJ**<br>**Folgekultur: 01.01. bis 31.08. des AJ**<br><br>(auch wenn Folgekultur vor 31.08. ausgesät wird) | wenn letzte Ernte nach dem 31.08., dann bis zum **Zeitpunkt der letzten Ernte** auf der jeweiligen Fläche |
| | Gras- oder Grünfutterpflanzen | | |
| | als Ackerfutter genutzten Leguminosen (einschließlich Gemenge) | | |

# 6 Öko-Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000 – Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR4 – Extensivierung des gesamten DGL

- Als Ausgleichsmaßnahme konzipiert:
  - ⇒ bundeseinheitliche Zahlung je ha förderfähigem DGL, für 2023 **≈ 115 €/ha**

- Begünstigungsfähig ist:
  - ⇒ das gesamte DGL des Betriebes, einschließlich des nicht produktiven DGL des Betriebs

**Achtung: Tiere müssen im Betrieb gehalten werden!**

- Viehbesatz im Ø **min. 0,3** und **max. 1,4 RGV/ha** bezogen auf das gesamte förderfähige DGL und den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09. des Antragsjahres
- Mindestviehbesatz von 0,3 RGV/ha darf an nicht mehr als 40 Tagen unterschritten werden

Allgemeiner Hinweis: es gibt aber keine Verpflichtung zur Weidehaltung auf dem förderfähigen DGL

# 6 ÖR4 – RGV - Besatz

- Viehbesatz im Ø min. 0,3 und max. 1,4 RGV/ha bezogen auf das gesamte förderfähige DGL und den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09. des AJ

- Maßgebliche raufutterfressende Tierkategorien entsprechend RGV-Berechnungsschlüssel nach Anh.II VO (EU) 808/2014

| Sätze für die Umrechnung der Tierbestände in Großvieheinheiten (GVE) gemäß Artikel 9 Absatz 2 | |
|---|---|
| Bullen, Kühe und sonstige Rinder über zwei Jahre, Equiden über sechs Monate | 1,0 GVE |
| Rinder von sechs Monaten bis zwei Jahre | 0,6 GVE |
| Rinder unter sechs Monaten | 0,4 GVE |
| Schafe und Ziegen | 0,15 GVE |
| Zuchtsauen > 50 kg | 0,5 GVE |
| Sonstige Schweine | 0,3 GVE |
| Legehennen | 0,014 GVE |
| Sonstiges Geflügel (*) | 0,03 GVE |

*Es werden nur die gekennzeichneten Tierarten berücksichtigt, da diese als raufutterfressende Tierarten gelten.*

**Der Betrieb darf aber andere Tierarten halten!**

# 6 ÖR4 – Weitere Vorgaben

- Verwendung von Düngemitteln (einschließlich Wirtschaftsdünger)

⇒ Verwendung von Düngemitteln (einschl. Wirtschaftsdüngern) nur im Umfang des Dunganfalls von max. 1,4 RGV/ha DGL erlaubt

  ⇒ **max. 140 kg N/ha DGL** (nach Anlage 2 DüV max. 100kg N je 1 RGV)

  ⇒ unabhängig von Art des ausgebrachten Düngemittels

  ⇒ bezogen auf das ganze Kalenderjahr

- PSM-Anwendung auf DGL ist nicht erlaubt (Ausnahmen im Einzelfall auf Antrag möglich)

- Pflügen von DGL-Flächen ist nicht erlaubt (Ausnahmen auf Antrag im Fall von Grasnarbenzerstörung durch höhere Gewalt zur Wiederherstellung der Grasnarbe möglich)

# 6 ÖR4 - Hinweise

**Tiere müssen im Betrieb gehalten werden!**

- ✓ Der Viehbesatz kann auch durch Pensionstiere erfüllt werden!

**Mitwirkungspflicht**

- der Betriebsinhaber ist verpflichtet für Kontrollen der ÖR 4 folgendes vorzuhalten:
  - ✓ geeignete Aufzeichnungen zum Nachweis des Viehbesatzes/ha förderfähigem DGL von RGV im Zeitraum vom 01.01. bis 30.09. (eigene Tiere und Pensionstiere)
    Pensionsvertrag
  - ✓ geeignete schlagbezogene Aufzeichnungen / Nachweise für das DGL über die Verwendung von Düngemitteln einschließlich Wirtschaftsdüngern
  - ✓ sowie ggf. Ausnahmegenehmigungen zum Einsatz von PSM oder dem Pflugeinsatz zur Wiederherstellung der Grasnarbe infolge von höherer Gewalt

# 6 Öko-Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000-Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR 1d – Altgrasstreifen oder -flächen auf DGL …

- geplante Einheitsbeträge
  - ⇒ Stufe 1 bis 1%: 900 € je Hektar
  - ⇒ Stufe 2 + 2 weitere %: 400 € je Hektar
  - ⇒ Stufe 3 4 - 6%: 200 € je Hektar

Düngemittel, einschließlich Wirtschaftsdünger und PSM
! Fachrecht beachten !

- NNF in produktiv genutztem DGL, auf Streuobst zulässig, max. 20% des Bruttoschlages
- KEINE Kondi-LE, Ausschlusskulisse, Schläge mit > 20% Altgras
- Mindestgröße 0,1 Hektar

- Nutzung
  - ⇒ ganzjähriges Mulchverbot
  - ⇒ Beweidung ab 01.09., Mahd/Schnittnutzung oder Mindesttätigkeit durch Mähen und Abfahren des Mähguts (zur Beräumung der Fläche), oder die Mindesttätigkeit erfolgt erst im zweiten Jahr

# 6 Öko-Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000 – Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR5 - Kennarten und Kennartengruppen

## Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von DGL mit Nachweis von mind. vier regionalen Kennarten

- Als Ausgleichsmaßnahme konzipiert
  - ⇒ geplant Einheitsbetrag für 2023 **≈ 240 €/ha**
- Begünstigungsfähig sind
  - ⇒ beantragte DGL-Bruttoschläge, die vollständig innerhalb der Förderkulisse liegen
  - ⇒ Erklärung im Sammelantrag, dass mindestens 4 zulässige Kennarten/ -gruppen auf der Fläche vorkommen
  - ⇒ Nachweis von vier Kennarten oder Kennartengruppen aus der vorgegebenen Referenzliste mit der vorgegebenen Methode
- In der Publikationsdatenbank des Freistaat Sachsen steht die bewährte Kennartenbroschüre „Artenreiches Grünland in Sachsen“ zum Download zur Verfügung Artenreiches Grünland in Sachsen - Publikationen - sachsen.de

# 6 ÖR5 - Kennarten und Kennartengruppen

- Referenzliste (36 Kennarten/Kennartengruppen) ist aus der vorangegangenen Förderperiode bekannt

- zum Nachweis des Fördererfolges ist die Erfassung der Kennarten erforderlich. Dies muss für **jeden Grünlandschlag einzeln durch den Landwirt erfolgen**

- **Die Erfassung der Kennarten oder Kennartengruppen ist als Nachweis im Betrieb vorzuhalten und kann zu Kontrollzwecken durch das zuständige FBZ/ISS abgefordert werden**

- Link zur Broschüre

⇒ https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19012/documents/30588

# 6 Öko-Regelungen (ÖR)

| | Ackerland und Dauerkulturen | Grünland |
|---|---|---|
| gesamtes AL | **ÖR 2** Anbau vielfältiger Kulturen | |
| gesamtes GL | | **ÖR 4** Extensivierung des gesamten DGL |
| schlagbezogen | **ÖR 1a** Aufstockung Brache (über GLÖZ-8)<br>**ÖR 1b** Blühstreifen (-flächen) auf AL nach **1a**<br>**ÖR 1c** Blühstreifen (-flächen) in Dauerkulturen | |
| schlagbezogen | | **ÖR 1d** Altgrasstreifen (-flächen) in DGL<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen | **ÖR 6** Bewirtschaftung von AL oder Dauerk. ohne chemisch-synthetische PSM<br>(Ausschluss PflSchAnwV-Kulisse) | **ÖR 5** ergebnisorientierte extensive DGL-Bewirtschaftung mind. vier Kennarten<br>(Ausschluss Fachkulisse) |
| schlagbezogen, Kulisse | **ÖR 7** Schutzziele in Natura 2000 – Gebieten (FFH und SPA) **Fachkulisse** | |
| schlagbezogen, AFS | **ÖR 3** Beibehaltung agroforstlicher Bewirtschaftung (Status, Ausschluss Fachkulisse) | |

# 6 ÖR7 – Natura 2000

## Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten

- Als zusätzliche Einkommensstützung konzipiert
  - ⇒ als einheitlicher Betrag sind für **2023 ≈ 40 €/ha**

- Begünstigungsfähig sind

⇒ alle im Rahmen DIZ förderfähigen landwirtschaftlichen Flächen die vollständig innerhalb der Kulisse liegen und im Flächenverzeichnis gekennzeichnet sind

# 6 ÖR7 – Natura 2000

## Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten

- Natura 2000-Gebiete (FFH- und Vogelschutzgebiete) **Kulisse** im GIS-online und in DIANAweb eingebunden
- Fördervoraussetzung:
  - ⇒ keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
  - ⇒ Keine Instandsetzung bestehender Anlagen zur Grundwasserabsenkung oder zur Drainage
  - ⇒ keine Profilveränderungen wie Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen (Ausnahme: Anordnung durch Naturschutzbehörde erfolgt)

# 6 ÖR3 – Beibehaltung von Agroforstsystemen

## Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland

- Einheitsbetrag für 2023 geplant von ≈ 60 €/ha (Gehölzfläche)

- Begünstigungsfähig sind

  ⇒ Flächen auf förderfähigen AL und DGL **mit** im Rahmen der Einkommensgrundstützung förderfähigem Agroforstsystemen und im Flächenverzeichnis gekennzeichnet

- Link zum Nutzungskonzept:

  ⇒ Regelungen zu Agroforstsystemen - Landwirtschaft - sachsen.de

# Agenda

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Informationen zu DIANAweb | *Grit Lange* |
| 2 | Grundlagen GAP-Reform 2023 – 2027 | *Dr. Thomas Luther* |
| 3 | Direktzahlungen | *Dr. Thomas Luther* |
| 4 | Ausgleichszulage | *Dr. Thomas Luther* |
| 5 | Konditionalitäten | *Dr. Thomas Luther* |
| | ▌ GAB | |
| | ▌ GLÖZ | |
| 6 | Ökoregelungen | *Isabel Kollin* |
| 7 | Gekoppelte Tierprämien | *Isabel Kollin* |

# 7 Gekoppelte Tierprämien

## …für Mutterschafe und –ziegen (ZSZ)

- Prämiensatz ≈ 35 €/Tier (2023)
- Mindestanzahl: 6 weibliche Schafe und/oder Ziegen **≥ 10 Monate**
- Stichtagsbestand zum 01.01. nach ViehverkehrsV **≥ 10 Monaten**
- Haltungszeitraum: 15.05. bis 15.08.
- Antragsteller ist Halter der Tiere = derjenige, der das wirtschaftliche Risiko trägt
- Voraussetzung ist ordnungsgemäße Kennzeichnung und Registrierung nach ViehverkehrsV und nach Tierseuchenrecht
- Ersatz beantragter Tiere im Haltungszeitraum
  - ⇒ bei Ausscheiden durch natürlichen Grund !!! kein Verkauf oder Schlachtung !!!
  - ⇒ unverzüglicher Ersatz möglich, Mitteilung über Antrag

# 7 Gekoppelte Tierprämien

## für Mutterkühe (ZMK)

- Prämiensatz ≈ 78 €/Tier (2023)
- Mindestanzahl: 3 weibliche Rinder, die mind. 1x gekalbt haben
- Haltungszeitraum: 15.05. bis 15.08.
- Antragsteller ist Halter der Tiere = derjenige, der das wirtschaftliche Risiko trägt
- Voraussetzung ist ordnungsgemäße Kennzeichnung und Registrierung nach ViehverkehrsV und nach Tierseuchenrecht
- Ersatz beantragter Tiere im Haltungszeitraum

  ⇒ bei Ausscheiden durch natürlichen Grund !!! kein Verkauf oder Schlachtung !!!

  ⇒ unverzüglicher Ersatz möglich, Mitteilung über Antrag

**!!! KEINE MILCHERZEUGUNG IM BETRIEB !!!**

# 7 Gekoppelte Tierprämien

## ...Hinweise

- Parallele Beantragung/ Förderung nach sächsischen Förderrichtlinien weiter möglich
- Bestandsveränderungen der beantragten Tiere im Haltungszeitraum sind anzuzeigen **!!!**
- Pensionstiere werden vom Halter (Eigentümer der Tiere) beantragt
  - ⇒ der Standort der in Pension gegebenen Tiere muss über BNR 15 des Pensionsnehmers im Antrag mitgeteilt werden

## Für weitere Fragen…

**…wenden Sie sich gern an uns**

- **0375/5665-0 FBZ Zwickau**
- **zwickau.lfulg@smekul.sachsen.de**

**…. nutzen Sie die Vorträge aus der Veranstaltungsnachlese auf der Internet-Seite des FBZ Zwickau**

**… nutzen Sie die Broschüren hinter folgenden Links**

- https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/informationen-direktzahlungen-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3
- https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/eu-agrarpolitik-und-foerderung/direktzahlung/direktzahlung_node.html

# Veranstaltungshinweise abonnieren

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

Möchten Sie zukünftig über Veranstaltungen des LfULG informiert werden?

Wählen Sie hier Ihre Themen und melden Sie sich für unsere Veranstaltungshinweise an:

**https://lsnq.de/veranstaltungshinweise**

# Umfrage zu WebEx

Umfrage zu WebEx – Veranstaltungen:

Bitte um Teilnahme für eine Optimierung zukünftiger Fachinformationsveranstaltungen

https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1031089?zugangscode=fqrNW6C3

Pixabay.com